

Spielgruppeninfo für Homepage Gemeinde

Die Spielgruppe bietet Kindern ab ca. 3 Jahren bis zum Kindergarteneintritt die Möglichkeit, vielleicht zum ersten Mal, Erfahrungen in einer Kindergruppe ohne die Eltern zu machen. Die Gruppe umfasst in der Regel zwischen 8 und 10 Kinder. In den drei Spielgruppenstunden bekommen die Kinder ein kreatives, soziales und anregendes Lernfeld in der Gruppe. Sie spielen, werken, malen, forschen, singen, lachen, streiten und versöhnen sich und hören Geschichten. Ein wichtiger Grundsatz in der Spielgruppe lautet: «im freien Spiel lernt ein Kind das Leben» von Emmi Pickler.

Das freie Spiel steht im Mittelpunkt der Spielgruppe. Spielen heisst Entdecken, Ausprobieren, Verarbeiten – kurz: Kräfte sammeln fürs Leben. Oder anders gesagt: «Heute wieder nur gespielt, und dabei viel gelernt!» Das Kind lernt sich in einer Gruppe zu bewegen, mit anderen Kindern zu spielen, streiten, sich versöhnen, Rücksicht zu nehmen, lachen, sprechen und feiern. Es lernt neue Materialien kennen und macht zahlreiche Sinneserfahrungen. Es betritt ein neues Lernfeld für aktive, ureigene Erlebnisse. Durch die altersgemischte Gruppe lernen die Kinder auf sich und andere zu achten. Und es erhält die Chance, die Trennung von Mutter und Vater im geschützten Rahmen zu üben.

Auch fremdsprachige Kinder haben Platz in der Spielgruppe. Sie finden gleichaltrige Freunde, erwerben spielerisch die neue Sprache und erfahren sich als Teil einer Gruppe. Die frühe Sprachförderung wird alltagsintegriert in Spielsituationen, beim gemeinsamen Znüni oder durch kurze Sequenzen wie Geschichten erzählen oder gemeinsames Singen umgesetzt. Im gemeinsamen Spielen und erleben lernen die Kinder, sich in eine Gruppe einzubringen und ihre Bedürfnisse sprachlich auszudrücken. Wir Spielgruppenleiterinnen sind sprachliche Vorbilder und lassen uns auf Gespräche mit den Kindern auf Augenhöhe ein. Indem wir immer dieselben Rituale und Verse benutzen, schaffen wir einen Rahmen, in dem sich auch Kinder wohlfühlen, die unsere Sprache noch nicht oder noch nicht so gut sprechen. Denn durch Reime und Wiederholungen prägen sich Wörter und deren Aussprache ein und stellen so eine ideale Sprachförderung dar. Im Beobachten und später im Mitspielen profitieren die Kinder enorm viel voneinander. Dies gilt natürlich nicht nur für fremdsprachige Kinder, sondern für alle.

Für Sie als Eltern wichtig zu wissen ist, egal ob ihr Kind Fremdsprachig oder Deutschsprachig ist, Einzelkind oder mit Geschwistern aufwächst, bereits eine Kita besucht oder bis anhin mehrheitlich durch Familienangehörige betreut wurde. Geben sie sich und dem Kind genügend Zeit für die Ablösung. Wenn es für das Kind wichtig ist, dass Sie es am Anfang begleiten, machen sie das. Erst wenn ihr Kind ihnen sagt, dass es bereit ist für den Abschied, lassen sie es alleine in der Spielgruppe zurück. Dies kann bereits am ersten Tag in der ersten Stunde sein. Es kann aber auch sein, dass sich dieser Prozess über mehrere Spielgruppentage hinzieht. Dies ist normal und überhaupt kein Problem.

Im Schuljahr 2024 / 2025 findet die Spielgruppe jeweils am Dienstag- und am Donnerstag-Vormittag von 8.30 – 11.30 Uhr statt.

Vorstellung meinerseits:



Ich heisse Sandra Bucher und wohne mit meinem Mann und unserem Sohn in Gunzwil. Ursprünglich machte ich eine Ausbildung zur Kauffrau und arbeite seit der Geburt unseres Sohnes in der Firma meines Schwagers in einem Teilzeitpensum im Büro. Seit Sommer 2019 arbeite ich in der Spielgruppe, zuerst ein Jahr als Assistentin in Hildisrieden, danach habe ich die Ausbildung als Spielgruppenleiterin in Angriff genommen und parallel dazu in Hildisrieden eine Gruppe geleitet. Nach einem weiteren Jahr in Hildisrieden und in Römerswil durfte ich im Sommer 2022 die Leitung der Spielgruppe in Schlierbach übernehmen.

Bei Fragen erreichen Sie mich wie folgt:

Per E-Mail: sandrabucher@hispeed.ch

Per Handy: 078 743 97 90